maxon

Erfolgreiches Geschäftsjahr der maxon Gruppe

Verwaltungsratspräsident Dr. Karl-Walter Braun zum Jahresergebnis 2019

Sachseln, 24. Juni 2020

In den Jahren 2009 bis 2018 steigerte die maxon-Gruppe ihren Umsatz um gut CHF 300 Mio., was einem jährlichen Wachstum von knapp 10 % entsprach. 2019 machte sich eine weltweite konjunkturelle Abkühlung bemerkbar. Trotzdem ist es der maxon Gruppe gelungen, den Umsatz um 7.9 % auf CHF 567.8 Millionen (Vorjahr 526.3 Mio.) zu steigern. Darin konsolidiert ist zum ersten Mal das englische Unternehmen Parvalux in Bournemouth, Südengland, das wir Ende 2018 erwarben. Ohne Parvalux stieg der Gruppenabsatz um 3 %.
Der Cashflow der Gruppe, unsere wichtigste Erfolgsgrösse, erreichte 2019 CHF 44.9 Mio. gegenüber 55.7 Mio. ein Jahr davor. Mehrere Faktoren waren für den Rückgang ausschlaggebend, so der gegenüber dem Euro wiedererstarkte Schweizer Franken, Goodwill-Abschreibungen bei Parvalux und die Umstellung der gruppenweiten IT auf die neue IFS-NeXt-Generation. Insgesamt erwirtschaftete die maxon Gruppe ein solides Ergebnis.

Organisation und Investitionen

In unserem «Distribution Network Design (DND)» gestalten wir die gesamte Organisationsstruktur der Gruppe nach den neuen OECD-Regeln um. Der Prinzipal (die zentrale Leitstelle der Gruppe) ist die maxon International AG (MINT) mit dem Verwaltungsrat, dem Group Management sowie den Business Units Medical, Industrial Automation, Mobility Solutions und Aerospace; diese stellen für die einzelnen sehr unterschiedlichen Märkte und Anforderungen die Verbindung von den weltweiten Kundenprojekten zu unseren Entwicklungsabteilungen und den Produktionsstätten her. Im Prinzipal sind zudem die zentralen Dienste Operations, Human-Ressources, Quality & Regulatory Affairs, Marketing, Projects und IT angesiedelt.
Auch 2019 investierten wir viel Zeit und Geld, um die maxon Gruppe fit für die Zukunft zu machen. Die insgesamt CHF 42 Mio. setzten wir ein für Maschinen, Anlagen, Installationen, Werkzeug und Geräte (28 Mio.) sowie in neue Produktionsstätten und bauliche Erweiterungen (14 Mio.). Aufgrund der gesunden finanziellen Lage sind die Investitionen aus eigenen Mitteln getätigt worden. Die Organisation der Gruppe passen wir laufend an die neue Grössenordnung an, um auch zukünftiges Wachstum stemmen zu können.

Unsere Mitarbeitenden

Personell ist die maxon Gruppe im vergangenen Jahr weiter gewachsen. Die Zahl der Mitarbeitenden überschritt erstmals die Marke von 3000. Per 31. Dezember 2019 standen total 3051 Mitarbeitende auf der Lohnliste, was einer Zunahme von 125 Personen entspricht. Sehr erfreulich war, dass alle 15 Lernenden ihre Lehre erfolgreich

abschlossen und dass wir für alle Lehrabgänger, die bei maxon bleiben wollten, eine Anschlusslösung finden konnten.
Seit 2018 bieten wir den Mitarbeitenden die Möglichkeit, ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Automatikmonteur oder Automatikmonteurin zu erwerben. Die Berufsschulklasse startete 2018 mit acht maxon Mitarbeiterinnen, alle im Alter zwischen 25 und 50 Jahren, viele mit Migrationshintergrund und Familie. 2019 kamen neun weitere hinzu, dieses Jahr zusätzlich vier. Das Projekt, das wir gemeinsam mit dem Kanton Obwalden lanciert haben, wird in dieser Form als Pilotprojekt zum ersten Mal in der Schweiz durchgeführt.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Die grosse Bedeutung für uns als technologieorientiertes und -getriebenes Unternehmen unterstreichen ein paar Zahlen: Wir investieren seit Jahren im hohen einstelligen Prozentbereich des Umsatzes in unsere Entwicklungsabteilungen rund um die Welt. Im Jahre 2019 waren dies CHF 38.1 Mio. Hinzu kommen Zahlungen direkt von den Kunden für ihre Spezialentwicklungen.
Rund 340 Mitarbeitende in dieser Abteilung sorgen dafür, dass wir uns ständig weiterentwickeln und erneuern. Es sind dies zum Beispiel Plattform-Produkte, also eine Serie neuer Motoren mit dazu passenden Getrieben sowie komplexe elektronische Steuerungen für genaueste Bewegungen unserer Motoren. Wir sind schon lange kein reiner Elektromotoren-Hersteller mehr, sondern entwickeln uns kontinuierlich zum Anbieter kompletter hochkomplexer Antriebssysteme bestehend aus Präzisionselektromotoren, Hochleistungsgetrieben und komplizierten Elektronikkomponenten.
Neben einer Vielzahl von Kundenprojekten kamen so viele spektakuläre Neuentwicklungen auf den Markt. Eine komplett neue Serie von leistungsstarken Industriemotoren der IDX-Reihe mit Getrieben und Elektronik, und das alles in ein Gesamtpaket geschnürt. Dies war übrigens das erste grosse Gemeinschaftsprojekt in der maxon Gruppe, das von verschiedenen Ländern bearbeitet und entwickelt wurde. Involviert waren Frankreich, Schweiz, Korea und Deutschland. Eine grosse Stärke von maxon: Getriebe, Elektromotoren und Elektronik werden alle in der Gruppe selbst entworfen und produziert.
Die hohe Innovationskraft zeigt sich an den folgenden ausgewählten Beispielen:

- Unsere derzeit «heissesten» Produkte sind Motoren für Beatmungsgeräte und Linearantriebe für die Laborautomation zum Auswerten von Corona-Tests. Alles in Sachseln entwickelt und produziert.
- In Korea haben wir ein wahres Kraftpaket zur Marktreife gebracht, das durch eine Spezialkühlung und Belüftung über 420 Watt leisten kann (der Standardmotor schafft nur 180 Watt).
- Aus der Elektronikabteilung in Sexau stammt eine komplette Serie für chirurgische Eingriffe. Unsere Produkte-Pipeline ist auch 2020 gut gefüllt.

Verkauf und Märkte

Nachdem über viele Jahre die Medizintechnik unser grösster Umsatzträger war, wurde sie von der Industrial Automation and Robotics abgelöst. In der Business Unit Mobility Solutions kam ein Grossauftrag zur

Harnstoffeinspritzung bei Lastwagen (AdBlue Technology) zum Tragen. Auch Logistiklösungen, zum Beispiel für die Paketbeförderung in grossen Logistikzentren, nahmen zu.
Die Integration des englischen Motorenherstellers Parvalux in den globalen maxon Vertrieb klappte reibungslos und führte zu ersten erfreulichen Bestellungen in Australien, Korea und den USA.

Unsere Produktionsgesellschaften
maxon ist ein Produktionsstarkes Unternehmen, das zu akzeptablen Kosten in höchster Qualität seine Produkte zeitgerecht den Kundenbedürfnissen entsprechend ausliefern muss.
Wir beschäftigten weltweit weit über 1000 Mitarbeitende in unseren Produktionsstandorten: zuallererst bei uns in Sachseln (Schweiz) mit den meisten Mitarbeitenden, in Sexau (Deutschland), Veszprém (Ungarn), Seochogu (Südkorea) sowie bei Parvalux in Bournemouth (England). Die neue Fabrik in Lyon (Frankreich) befindet sich zurzeit im Aufbau.

Erfolgreiche Ländergesellschaften
Nach dem rasanten Wachstum von mehr als 15 % im Jahr 2018 ging der Betriebsertrag in **Sachseln** erwartungsgemäss leicht auf CHF 406.3 Mio. zurück. Der Personalbestand stieg auf 1316. Der Aufbau fand zum grossen Teil im indirekt produktiven Bereich statt, um dem gestiegenen Organisationaufwand und der Komplexität innerhalb der Gruppe gerecht zu werden.
Für **Sexau/D** war das Jahr 2019 das erfolgreichste Jahr seiner Geschichte. Der Betriebsertrag stieg auf EUR 80.9 Mio., dies bei leicht sinkender Mitarbeiterzahl.
In **Ungarn** konnte der Umsatz um gut einen Viertel auf über CHF 25 Mio. erhöht werden. Mittlerweile werden in Veszprém rund 500 Mitarbeitende beschäftigt.
In **Südkorea** stieg der Umsatz um rund 35 % auf knapp CHF 40 Mio. Mit dem grossen EC 60 Motor und der als Gemeinschaftsprojekt mehrerer maxon Gesellschaften konzipierten IDX-Plattform wurden 2019 gleich zwei Grossprojekte lanciert.
In **Taunton**/USA sind während des Jahres die ECX- und GPX-Motoren-Linien sowie die Kombimontage in Betrieb genommen worden. Diverse US-Grosskunden haben bereits ihr Einverständnis gegeben, dass ihre Produkte künftig in Taunton her- oder fertiggestellt werden dürfen.
Das erste volle Jahr der **Parvalux**/Bournemouth bei maxon war erfolgreich. Die maxon Gruppe erweitert mit den Parvalux-Produkten das Portfolio an DC-Motoren, AC-Motoren und Schneckengetrieben. Wir machen damit einen wichtigen Schritt hin zum kompletten Systemanbieter von kleinen und kleinsten Motoren bis hin zu Antrieben bis zu 1.5 kW. Parvalux erzielte im ersten Jahr bei maxon mit rund 180 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 25.8 Mio.

Ausblick
Aufgrund der Covid-19-Pandemie sind die mit viel Sorgfalt und Mühe erstellten Planungen und Budgets für 2020 allesamt Makulatur geworden. Auf der einen Seite brechen Märkte wie die Automobil- und Flugzeugindustrie regelrecht weg, und auch industrielle Anwendungen entwickeln sich sehr zögerlich. Auf der anderen Seite

explodieren zurzeit die Bestellungen von Motoren für Beatmungsgeräte (Respirators) und Medizinal-Laborausrüstungen (Corona- Testeinrichtungen) förmlich. Da ist höchste Flexibilität gefragt.
Der Auftragseingang für die zweite Hälfte 2020, ausser für die medizintechnischen Produkte, ist noch schwach. Wir rechnen zurzeit mit einer rund zehnprozentigen Umsatzreduktion gegenüber 2019 – das allerdings ein Umsatzrekordjahr war.
Wir werden weiterhin vorsichtig disponieren und unsere finanziellen Mittel wie bisher gezielt und gewissenhaft einsetzen. Die maxon Gruppe ist breit aufgestellt und verfügt über ein solides Fundament, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.